

Kurztitel

Seen- und Fluss-Verkehrsordnung

Kundmachungsorgan

BGBl. II Nr. 98/2013 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 204/2023

Typ

V

§/Artikel/Anlage

Anl. 2

Inkrafttretensdatum

30.06.2023

Abkürzung

SFVO

Index

94/01 Schiffsverkehr

Text**Anlage 2****Schallzeichen****I. Tonumfang der Schallzeichen**

Die mechanisch betriebenen Schallgeräte, die auf Fahrzeugen in der Binnenschifffahrt verwendet werden, müssen in der Lage sein, Schallzeichen mit den folgenden Merkmalen zu erzeugen:

1. Frequenz:

- a) Für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb, ausgenommen Kleinfahrzeuge nach lit. b, beträgt die Grundfrequenz 200 Hz mit einer Toleranz von +/- 20 vH;
- b) für Fahrzeuge ohne Maschinenantrieb und für Kleinfahrzeuge muss die Grundfrequenz mehr als 350 Hz betragen;

2. Schalldruckpegel:

Die nachstehend angegebenen Schalldruckpegel werden 1 m vor der Mitte der Trichteröffnung gemessen oder auf diesen Abstand zurückgerechnet; die Messung hat soweit wie möglich im Freien zu erfolgen:

- a) Für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb, ausgenommen Kleinfahrzeuge nach lit. b, muss der Schalldruckpegel zwischen 120 und 140 dB (A) betragen;
- b) für Fahrzeuge ohne Maschinenantrieb und für Kleinfahrzeuge, die nicht dazu eingerichtet sind oder verwendet werden, andere Fahrzeuge als Kleinfahrzeuge zu schleppen, muss der Schalldruckpegel zwischen 100 und 125 dB (A) betragen;

II. Kontrolle des Schalldruckpegels

Die Kontrolle des Schalldruckpegels wird von den zuständigen Behörden mit Hilfe des von der Internationalen Elektrotechnischen Kommission genormten Schallpegelmessgeräts (IEC 179) oder mit Hilfe des von der IEC genormten gebräuchlichen Schallpegelmessgeräts (IEC 123) vorgenommen.









III. Schallzeichen der Fahrzeuge

Die Schallzeichen, ausgenommen die Glockenschläge, müssen aus einem Ton oder mehreren Tönen hintereinander bestehen, die folgende Eigenschaften aufweisen:



- kurzer Ton: ein Ton von etwa einer Sekunde Dauer;
- langer Ton: ein Ton von etwa vier Sekunden Dauer.

Die Pause zwischen zwei aufeinander folgenden Tönen muss etwa eine Sekunde betragen, ausgenommen beim Zeichen „Folge sehr kurzer Töne“, das aus mindestens sechs Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer bestehen muss, wobei die Pause zwischen den Tönen ebenso lang ist.



A. Allgemeine Zeichen

	Ein langer Ton	„Achtung“	
	Ein kurzer Ton	„Ich richte meinen Kurs nach Steuerbord“	
	Zwei kurze Töne	„Ich richte meinen Kurs nach Backbord“	
	Drei kurze Töne	„Meine Maschine geht rückwärts“	
	Vier kurze Töne	„Ich bin manövrierunfähig“	
	Folge sehr kurzer Töne	„Akute Gefahr eines Zusammenstoßes“	§ 76 Abs. 3
	Wiederholte lange Töne	} „Notsignal“	§ 67
	Gruppen von Glockenschlägen		





B. Begegnungszeichen

	Zwei kurze Töne des Bergfahrers	„Ich will an Steuerbord vorbeifahren“	§ 78 Abs. 3
	Zwei kurze Töne des Talfahrers	„Einverstanden, fahren Sie an Steuerbord vorbei“	§ 78 Abs. 3

C. Häfen und Nebengewässer: Einfahrt und Ausfahrt

	ein langer Ton	„Ich fahre aus einem Hafen oder Nebengewässer aus“	§ 83 Abs. 2
	drei lange Töne	Hafeneinfahrtssignal der Fahrgastschiffe sowie der Fahrzeuge in Not	§ 83 Abs. 3

D. Nebelzeichen

	Ein langer Ton	Nebelzeichen	§ 93 Abs. 1
	Zwei lange Töne	Nebelzeichen der Fahrgastschiffe	§ 93 Abs. 2
	Zwei kurze Töne, dreimal in der Minute oder	Nebelzeichen der Häfen und Landungsplätze	§ 65
	anhaltendes Läuten mit einer Glocke		

Zuletzt aktualisiert am

30.06.2023

Gesetzesnummer

20008374

Dokumentnummer

NOR40253785